

Do. 13.7. & Mo. 17.7. 19 h

Do. 13.7. 21 h & Sa. 15.7. 19 h

Yoyes — Yoyes

Spanien 2000, Regie: Helena Taberna, Buch: Andrés Martorell, Helena Taberna mit Ana Torrent, Ernesto Alteri, Florence Pernel 108 min, OmU.

Die Geschichte von Dolores González Catarain genannt "Yoyes". Die erste Frau, die in der bewaffneten baskischen Separatistenorganisation ETA eine Führungsposition innehatte und gegen die Diktatur Francos kämpfte. Aufgrund politischer Differenzen tritt sie aus der Organisation aus und geht ins Exil. Nach dem Tod des Diktators ermöglicht die noch junge Demokratie mit einer Teilamnestie Yoyes die Rückkehr. Nach Jahren des Exils in Mexiko versucht sie, sich in Spanien ein neues Leben aufzubauen. Während Yoyes sich verändert hat - sie ist inzwischen Mutter, hat studiert und für die UNO gearbeitet - wurde sie in ihrer Heimat, wo der Kampf der ETA weiterging, zur Legende. Yoyes gerät erneut zwischen die Fronten: Der Staat versucht durch gezielte Indiskretion ihre Rückkehr propagandistisch gegen ETA zu nutzen, die einstigen Freunde aus der Gruppe empfinden ihren Ausstieg als Verrat. Basierend auf einer wahren Geschichte konzentriert sich der Film auf den inneren Konflikt der Protagonistin, ohne das Politische außer Acht zu lassen.

La historia de Dolores González Catarain, llamada 'Yoyes', la primera mujer que estuvo en la cúpula de ETA y luchó contra la dictadura franquista. Por divergencias políticas se salió de la organización y se exilió. Después de la muerte del dictador Yoyes puede regresar debido a una amnistía parcial otorgada por la joven democracia. Mientras que Yoyes ha cambiado - es madre, ha estudiado y ha trabajado para la ONU - se convirtió en leyenda en su región natal, donde la lucha de ETA continuaba. De nuevo Yoyes se ve entre dos frentes: por medio de indiscreciones intencionales el estado trata de utilizar el regreso de Yoyes de manera propagandística contra ETA, los amigos de antaño la ven como traidora. Basada en una historia verdadera, la película se concentra en el conflicto interior de la protagonista, sin perder de vista lo político.

Samen — eine Liebesgeschichte**Semen — una historia de amor**

Spanien 2005, Buch und Regie: Inés París und Daniela Fejerman mit Ernesto Alterio, Leticia Dolera, Héctor Alterio und María Pujalte und María Isbert, 89 min, OmenglU.

Eine sommerliche Komödie fast im Stil einer Screwball-Comedy über künstliche Befruchtung, leibliche Väter, die große Liebe und andere Zufälle, aus der Hand des bewährten Regisseurinnenteams von "Meiner Mutter gefallen die Frauen". Serafin arbeitet als Biologe in einer Klinik für künstliche Befruchtung. Außerhalb seiner Wissenschaft geht Serafin etwas unbeholfen durchs Leben und wohnt mit seinem exzentrischen Vater zusammen, der das Bett nicht verlassen will. Auf dem Weg zur Klinik verliebt Serafin sich in Ariadna, eine Frau, die sich wenig später als seine nächste Patientin entpuppt. Als ihm die künstlichen Samen aus der Hand fallen verwendet er in der Not heimlich seine eigenen. Es beginnt ein Verwicklungsspiel das noch allerhand Überraschungen bereithält und so ganz nebenbei Themen wie Vaterschaft, die Liebe zum Kind (dem leiblichen, dem adoptierten und dem gefundenen) und Leihmutterenschaft verhandelt.

Una comedia de verano, casi al estilo de una comedia screwball, sobre la inseminación artificial, padres biológicos, el amor grande y otras casualidades, realizada por las reconocidas directoras de "A mi madre le gustan las mujeres". Serafin trabaja como biólogo en una clínica de inseminación artificial. Más allá de su ciencia Serafin se mueve algo torpemente en la vida junto con su excéntrico padre, que no quiere salir de la cama. Al ir a la clínica se enamora de Ariadna, una mujer que poco más tarde será su próxima paciente. Cuando se le cae el semen de las manos usa clandestinamente el propio. Así empieza un enredo que ofrece más sorpresas y que trata de temas tal y como la paternidad, el amor al hijo (el propio, el adoptado y el encontrado) y las madres de alquiler.

Die vergessene

Deutschland/Spa.

Der Film erzählt Spanier/innen, nach Deutschland gekommen, zurück zu Deutschland. Ainhc Generation. Ihre € Rente und wohn Erfahrung, ins Au Schwierigkeiten, in wo sie oft nach 40 werden. Doch auch fremd.

Der Film konzentriert Gespräche, im Ve schichten von "ein nen, eigentlich nich

Im Anschluss

La película cuenta la historia de españoles que han llegado a Alemania mucho tiempo atrás. Muchos de ellos ya están viejos y tienen problemas de salud. Sin embargo, siguen viviendo en Alemania y tratando de adaptarse a la cultura alemana. El filme muestra las dificultades que enfrentan estos ancianos, así como las emociones y las relaciones que mantienen con sus familias y amigos.

Después de

Die vergessene Generation**La generación olvidada**

Deutschland/Spanien 2006, Buch & Regie: Ainhoa Montoya
Arteabaro, 90 min, OmU.

Der Film erzählt die Geschichte der ersten Generation Spanier/innen, die als "Gastarbeiter" in den 60er Jahren nach Deutschland gekommen sind. Obwohl die Meisten vorhatten, zurückzukehren, sind viele immer noch in Deutschland. Ainhoa Montoya zeigt fünf Geschichten dieser Generation. Ihre Gesprächspartner/innen sind fast alle in Rente und wohnen in Hamburg. Sie reden über die Erfahrung, ins Ausland gegangen zu sein und über die Schwierigkeiten, in einem fremden Land leben zu müssen, wo sie oft nach 40 Jahren immer noch als fremd betrachtet werden. Doch auch in Spanien fühlen sie sich mittlerweile fremd.

Der Film konzentriert sich ganz auf die persönlichen Gespräche, im Vertrauen auf die spannenden Lebensgeschichten von "einfachen Leuten", die von sich selber meinen, eigentlich nichts Besonderes sagen zu können.

Im Anschluss Publikumsgespräch mit der Regisseurin

La película cuenta la historia de la primera generación de españoles que en los años 60 llegaron a Alemania. Aunque muchos tenían la intención de retornar, todavía muchos de ellos viven en Alemania. Ainhoa Montoya muestra cinco historias de esta generación. Sus entrevistados están, casi todos, jubilados y viven en Hamburgo. Ellos hablan sobre la experiencia de haberse ido al extranjero y sobre las dificultades de tener que vivir en un país extraño, en donde después de 40 años son considerados todavía como extraños. Pero ellos también se sienten extraños en España. La película se concentra en conversaciones personales confidenciales sobre las emocionantes historias de vida de "gente sencilla", que en realidad piensan que ellos mismos no son capaces de decir nada especial.

Después de la función debate con la directora

Montags in der Sonne**Los lunes al sol**

Spanien 2002, Regie: Fernando León de Aranoa mit: Javier Bardem, Luis Tosar, Nieve de Medina, José Ángel Egido, 113 min, OmU.

Vigo, Hafenstadt im Norden der spanischen Atlantikküste. Die großen Zeiten der Schiffsindustrie sind vorbei, die Auseinandersetzungen um den Erhalt der Arbeitsplätze verloren. Die Werften liegen verlassen in bester Küstenlage. Bulldozer rollen an, um Platz zu schaffen für rentable Neubauten. Für die Werftarbeiter von einst hat längst ein anderes Leben begonnen. Der Film erzählt aufrichtig, berührend, mit großer Sensibilität und Zärtlichkeit und immer wieder umwerfend komisch von Freundschaft und Solidarität in schwierigen Zeiten. Von Menschen, die sich ihren Witz und ihre Würde nicht nehmen lassen und auf ihrem Recht bestehen, glücklich sein zu wollen. Eine intelligente, warmherzige Tragikomödie über den täglichen Kampf gegen Windmühlen, die fremden und die eigenen, und den unbändigen Willen, nicht klein beizugeben.

Vigo, una ciudad portuaria española en la costa norteña del atlántico. El auge de los astilleros ya pasó, las luchas por mantener los puestos de trabajo se perdieron. Los astilleros se encuentran vacíos en los lugares más profitables de la costa. Llegan las niveladoras para hacer sitio a nuevos edificios rentables. Para los obreros de los astilleros de antaño ya empezó otra vida desde hace tiempo. La película se narra de manera honesta, conmovedora, con una sensibilidad y cariño y siempre con mucho humor de amistad y solidaridad en tiempos difíciles. Trata de hombres, que no van a privarse de su humor y su dignidad y quienes insisten en su derecho de ser felices. Una inteligente y calurosa comedia trágica sobre la lucha cotidiana contra molinos de viento, los propias y los ajenos, y el deseo indomable, de no deshincharse.

Die Zun

E 2000, Reg
Manue

Die Repub
schult w
an Asthma i
nische Repu
Establishmer
sich in seine
Lehrer gar ni
ner, was bal
seine politisc
Der Film ze
Seiten Spani
Bevölkerung
reicht die K
religiös und
wieder aus e
chend verhä
ausricht, be
nung - seine

La Rep
Escuel
sufriendo
tiempo. I
ejército
Rápidame
da cuent
había pe
sienta las
que com
De manei
dos lados
brecha se
madre es

Die Zunge der Schmetterlinge La lengua de las mariposas



E 2000, Regie: José Luis Cuerda, mit Fernando Fernán Gómez, Manuel Lozano, Uxía Blanco, G. Uriarte, 96 min, OF.

Die Republik ist noch jung, als der kleine Moncho eingeschult wird, und beide sind sie schwach. Moncho, weil er an Asthma leidet und lange das Bett hüten musste. Die spanische Republik, weil ihre Gegner beim Militär und beim Establishment zahlreich und stark sind. Moncho lernt bald, sich in seiner Klasse zu behaupten. Er findet heraus, dass der Lehrer gar nicht schlägt. Der Lehrer ist obendrein Republikaner, was bald zu einer Freundschaft mit Monchos Vater, der seine politischen Ansichten teilt, führt.

Der Film zeigt sehr schön die Kluft zwischen den beiden Seiten Spaniens, Republikaner und ihre Gegner, auch in der Bevölkerung des kleinen Heimatorts von Moncho. Im Film reicht die Kluft bis in die Familie Monchos, die Mutter ist religiös und gegen die Republik. Sie spürt, dass der Wind bald wieder aus einer anderen Richtung blasen wird. Dementsprechend verhält sie sich. Als der Widerstand des Militärs offen ausbricht, beugt sich auch der Vater – gegen seine Überzeugung – seiner Frau und den Verhältnissen.

La República aún es joven cuando Monchito entra a la escuela y ambos están débiles. Moncho, porque está sufriendo de asma y tiene que estar en cama por mucho tiempo. La República Española, porque sus enemigos del ejército y de las clases altas son fuertes y muchos. Rápidamente Moncho aprende a defenderse en su clase. Se da cuenta de que el maestro no le pega, como siempre lo había pensado. Además el maestro es republicano, lo que sienta las bases para una amistad con el padre de Moncho, que comparte sus ideas políticas.

De manera muy nítida la película muestra la brecha entre los dos lados de España, los republicanos y sus enemigos. Esta brecha se extiende hasta la familia de Moncho, ya que la madre es muy creyente y está en contra de la República.

Der Flamenco Clan

Herencia Flamenca



D/ Spanien 2004, Buch und Regie: Michael Meert, Kamera: Alfonso Sanz, César Hernando, Luis G. Verdú 89 min, OmU.

Der Regisseur Michael Meert, dessen Musikfilme über Paco de Lucía oder Pablo Casals weltweit gerühmt sind, erzählt das vier Generationen umspannende Epos einer Gitano-Dynastie. Zusammen mit seinen höchst lebendigen Protagonisten unternimmt der Film eine innere und äußere Reise zu den Wurzeln ihrer Musik in den Höhlen des Sacromonte, um von hier aus die Entwicklung des zeitgenössischen Flamenco und nicht zuletzt des modernen Spanien zu spiegeln.

Ende des 18. Jahrhunderts entstand der Flamenco, durfte jedoch noch lange Zeit nur hinter verschlossenen Türen gezeigt werden. So viele Kulturen wie in Andalusien zu Hause waren und sind, finden sich auch im Flamenco. Er enthält Elemente des Hinduismus und der griechischen Psalmen, des gregorianischen Gesangs, persischer Melodien, arabischer Lieder, kastilischer Romanzen, afrikanischer Tänze.

El director Michael Meert, cuyas películas sobre los músicos Paco de Lucía o Pablo Casals han sido alabadas en todo el mundo, nos narra la epopeya de cuatro generaciones de una dinastía de gitanos. Junto con sus muy vivaces protagonistas, la película emprende un viaje interno y externo a las raíces arcaicas de su música en las cuevas de Sacromonte, para mostrarnos el desarrollo del flamenco actual y de la España moderna.

El flamenco fue creado a finales del Siglo XVIII, pero por mucho tiempo sólo pudo ser bailado a puertas cerradas. Tantas culturas que tenían y tienen su hogar en Andalucía, también se encuentran en el flamenco. Contiene elementos del hinduismo y de los salmos griegos, del canto gregoriano, melodías persas, canciones árabes, romances de Castilla, danzas africanas. En el transcurso de los siglos estos elementos se fundieron con los originales ritmos andaluces.

Go Etxebeste!**¡Aupa Etxebeste!**

Meert, Kamera:
über 89 min, OmU.
Musikfilme über
gerühmt sind,
die Epos einer
ist lebendigen
re und äußere
in Höhlen des
ing des zeitge-
les modernen

menco, durfte
ossenen Türen
Andalusien zu
menco. Er ent-
schen Psalmen,
lodien, arabi-
her Tänze.
is sobre los mís-
ido alabadas en
atro generaciones
muy vivaces pro-
nterno y externo a
as de Sacromonte,
co actual y de la

lo XVIII, pero por
puertas cerradas.
gar en Andalucía,
ntiene elementos
canto gregoriano,
nches de Castilla,
los estos elemen-
andaluces.

Spanien 2005, Buch und Regie: Asier Altuna & Telmo Esnal,
mit Ramón Aguirre, Elena Irueta, Paco Sagarzazu, Iban
Garate, 97min, OmengIU.

Allen Nachbarn hat die Etxebeste Familie ihren Urlaub im spanischen Ferienparadies Marbella angekündigt. Doch dann fehlt ihnen einfach das Geld, um die Reise anzutreten. Aber was würden die Nachbarn denken, wenn sie nicht fahren? Also verabschieden sie sich, steigen ins Auto und fahren los - nur um zu nächtlicher Stunde heimlich zurückzukehren. Dass ihr Plan, die Ferien unbemerkt eingeschlossen im eigenen Haus zu verbringen, allerhand unvorhergesehene Probleme mit sich bringt, versteht sich von selbst. Da bleibt reichlich Zeit, sich kennen, hassen und lieben zu lernen. Eine humorvoll-melancholische Geschichte über die Absurditäten, in die der Versuch, die gesellschaftlichen Erwartungen um jeden Preis zu erfüllen, führen kann.

La familia Etxebeste le anunció a todos los vecinos que iban a veranear en el paraíso vacacional Marbella. Pero finalmente les falta el dinero, para emprender el viaje. ¿Pero que pensarán los vecinos si no viajan? Por ende se despiden, se suben al coche y se ponen en marcha - sólo para regresar clandestinamente en la noche. Se sobreentiende que su plan de pasar las vacaciones encerrados inadvertidamente en su propia casa, conlleva una serie de problemas no previstos. Les queda mucho tiempo para llegar a conocerse, a odiarse y a amarse.

Una historia llena de humor y melancolía sobre los absurdos creados por querer cumplir con las expectativas sociales a cualquier precio.

Impressum

Veranstalter:

3001 Kino GmbH, Medienberatung und Vermittlung e.V.

Programm:

Olaf Berg, Mathias Fahrig, Lars Stubbe

Kontakt:

website: www.cinelatino.de mail: festival@cinelatino.de

Wir danken für die Unterstützung und Zusammenarbeit:

Filmförderung Hamburg GmbH; Botschaft von Spanien, agregada Itziar Taboada, Christine Steigmiller; Alcine, Annette Scholz; ICAA, Manuel Llamas Ortiz; Mónica Orjeda; Ainhoa Montoya Arteabaro; Susana Koska; Grupo pi, María José Camacho; Reposado PC, Pilar de Heras; Maestranza Films, Grace Castagnet; Kurzfilmagentur Hamburg; Media Luna; Plffl Medien; e-m-s media; mpz-hamburg e.V. und allen anderen.

Kooperationspartner:



Literatur & Politik

Schulterblatt 55

Tel. 430 08 08

Fax. 430 16 37

Montag - Freitag

9.30 - 19.00 Uhr

Samstag

10.00 - 18.00

Kinderbuch

& Pädagogik

Schanzenstr. 6

Tel. 430 08 88

Fax. 44 46 59 80

info@schanzenbuch.com

www.schanzenbuch.com

19 Uhr		21 Uhr	
Do 13.7.	Yoyes E 2000, Helena Taberna, OmU <i>La generación olvidada</i>	Samen - eine Liebesgeschichte E 2005, I. Paris & D. Feijerman, OmengU <i>Los lunes al sol</i>	Do 20.7. <i>Das Leben ist kurz (Kurzfilme)</i> best-of vom Alcine Festival 2005, OmengU Seres queridos
Fr. 14.7.	Die vergessene Generation D/E 2006, Ainhoa Montoya, OmU mit Gast <i>Semen - una historia de amor</i>	Montags in die Sonne E 2002, Fernando León de Aranoa, OmU <i>La lengua de las mariposas</i>	Fr. 21.7. Alles was ich an euch liebe E 2004, T. Pelegri & D. Harari, OmU Tapas
Sa. 15.7.	Samen - eine Liebesgeschichte E 2005, I. Paris & D. Feijerman, OmengU <i>Herencia Flamenca</i>	Die Zunge der Schmetterlinge E 2000, José Luis Cuerda, OF <i>Aupa Etxebeste!</i>	Sa. 22.7. Alles was ich an euch liebe E 2005, J. Corbacho & J. Cruz, OmengU Seres queridos
So. 16.7.	Der Flamenco Clan D/E 2004, Michael Meert, OmU	Go Etxebeste! E 2005, A. Altuna & T. Esnal, OmengU <i>Aupa Etxebeste!</i>	So. 23.7. Alles was ich an euch liebe E 2004, T. Pelegri & D. Harari, OmU Tapas
Mo. 17.7.	Yoyes E 2000, Helena Taberna, OmU <i>La lengua de las mariposas</i>	Go Etxebeste! E 2005, A. Altuna & T. Esnal, OmengU <i>Los lunes al sol</i>	Mo. 24.7. Prinzessinnen E 2005, J. Corbacho & J. Cruz, OmengU Princesas
Di. 18.7.	Die Zunge der Schmetterlinge E 2000, José Luis Cuerda, OF <i>Mujeres en pie de guerra</i>	Montags in die Sonne E 2002, Fernando León de Aranoa, OmU <i>Herencia Flamenca</i>	Di. 25.7. Prinzessinnen E 2005, Fernando León de Aranoa, OmU Princesas
Mi. 19.7.	Frauen auf Kriegspfad E 2004, Susana Koska, OmengU mit Gast <i>Original mit deutschen Untertiteln / versión original con subtítulos en alemán, OmengU = Original mit englischen Untertiteln / versión original con subtítulos en inglés, OF spanisches Original = v. original Vorverkauf im 3001 Kino ab. / venta anticipada en la taquilla del 3001 cine a partir del: 6.7.2006</i>	Der Flamenco Clan D/E 2004, Michael Meert, OmU	Mi. 26.7. Prinzessinnen E 2005, Fernando León de Aranoa, OmU Princesas

Frauen auf Kriegspfad

Mujeres en pie de guerra



Spanien 2004, Regie: Susana Koska, 77 Min., OmengU
Mit Guest / Con invitada

Die Geschichte von sieben Frauen, die für die Freiheit und gegen den Faschismus kämpften, vom Beginn des Bürgerkriegs bis hin zu Francos Tod. Ihre Leben sind von Revolution, Krieg, Exil, Widerstand und Gefängnis geprägt. In den Gesprächen mit den heute über 80jährigen Frauen interessiert sich Susana Koska nicht nur für die politische Arbeit im Untergrund und Exil, sondern auch für den alltäglichen Kampf ums Überleben im KZ Ravensbrück ebenso wie im Exil in Frankreich oder während der Franco Diktatur in Spanien. "Für uns, die Töchter und Enkelinnen der Frauen, deren Leben vom Spanischen Bürgerkrieg geprägt wurde, ist es eine Pflicht gegenüber der Erinnerung, heute von ihnen zu sprechen." (Susana Koska)

La historia de siete mujeres, que lucharon por la libertad y contra el fascismo, desde el comienzo de la guerra civil hasta la muerte de Franco. Sus vidas están marcadas por la revolución, la guerra, el exilio, la resistencia y la prisión. En las pláticas con las octogenarias Susana Koska no solamente se interesa por el trabajo político en la clandestinidad y el exilio, sino también por la sobrevivencia cotidiana tanto en el campo de concentración de Ravensbrück como en el exilio en Francia o durante la dictadura franquista. "Para nosotras, las hijas y las nietas de las mujeres que fueron marcadas por el destino de la guerra civil española, hablar hoy de ellas es un deber a su memoria." (Susana Koska)

Das Leben ist...
In Kooperation mit... in Alcalá de Henares der besten Filme de... En cooperació... En Alcalá de selección de las... Más información... películas se enc... página web: ww...

Privatstunde
E 2005, Regie: David muss... Linde die Regeln Beziehungen bestir...

Wir waren w...
E 2005, Regie: Als ihn seine Frau... seines Sohns di... holen, damit sie sic...

Unverletzlich
E 2004, Regie: Elias, ein junger... dass er HIV-po... kollegen Pedro ver...

Die Schuld d...
E 2004, Regie: Ana hat eine Ph... Syndrom und... gemeinsam ihr selt...

DVD
E 2005, Regie: Yoel versucht das... ren, wobei er si...en DVDs ... und se...

Binta und di...
E 2004, Regie: Die kleine Binta... ein einfacher F... der nördlichen Her... großartige Idee, die...

Das Leben ist kurz!**¡La vida es corto!**

In Kooperation mit Alcine, dem renommierten Kurzfilmfest in Alcalá de Henares bei Madrid, zeigen wir eine Auswahl der besten Filme des letzten Alcine-Festivals.

En cooperación con Alcine, el reconocido festival de cortos en Alcalá de Henares cerca de Madrid, mostramos una selección de las mejores películas del último festival.

Más información acerca de las películas se encuentra en nuestra página web: www.cinelatino.de

**Privatstunden****Clases particulares**

E 2005, Regie: Alauda Ruiz de Azúa, 14 min, OmengIU.

David muss 'Lineare Algebra' bestehen und Raquel möchte die Regeln lernen, die die zwischenmenschlichen Beziehungen bestimmen. Das Ergebnis ist überraschend...

Wir waren wenige**Éramos pocos**

E 2005, Regie: Borja Cobeaga, 16 min, OmengIU.

Als ihn seine Frau verlässt, beschließt Joaquín mit der Hilfe seines Sohns die Schwiegermutter aus dem Altenheim zu holen, damit sie sich um die Hausarbeit kümmert ...

Unverletzlich**Invulnerable**

E 2004 Regie: Álvaro Pastor, 25 min, OmU.

Elias, ein junger Lehrer, erfährt genau in dem Moment, dass er HIV-positiv ist, als er sich in seinen Arbeitskollegen Pedro verliebt.

Die Schuld des Bergsteigers**La culpa del alpinista**

E 2004, Regie: Daniel Sánchez Arévalo, 14 min, OmengIU.

Ana hat eine Phobie gegen Kälte. Alicia leidet am Down-Syndrom und geht fast nie auf die Straße. Können sie gemeinsam ihr seltsames Verhältnis zur Kälte überwinden?

DVD**DVD**

E 2005, Regie: Ciro Altabás, 16 min, OmengIU.

Yoel versucht das Liebesleben seines Bruders zu organisieren, wobei er seine eigenen Techtelmechtel, seine eigenen DVDs ... und seine eigene psychische Gesundheit opfert.

Binta und die großartige Idee**Binta y la gran idea**

E 2004, Regie: Javier Fesser, 30 min, OmengIU.

Die kleine Binta lebt in einem Dorf im Senegal. Ihr Vater, ein einfacher Fischer, ist sehr um die Geschehnisse auf der nördlichen Hemisphäre besorgt. Eines Tages hat er eine großartige Idee, die er mit Bintas Hilfe realisieren möchte.

Alles was ich an euch liebe**Seres queridos**

Spanien 2004, Regie: Teresa Pelegri & Dominic Harari mit Norma Aleandro, Guillermo Toledo, María Botto, 89 min, OmU.

Leni Dalinsky und ihr Verlobter Rafi sehen aufgeregt dem ersten Zusammentreffen Rafis mit Lenis Familie entgegen. Ein an sich harmloses Unterfangen, wäre da nicht der erwähnenswerte Umstand, dass Leni Jüdin und Rafi Palästinenser ist. Es nützt alles nichts, die Wahrheit muss auf den Tisch und das geplante harmonische Essen im Familienkreis nimmt schnell alptraumhafte Züge an. Nicht zuletzt, weil sich die Dalinskys als Individuen mit ausgeprägtem Hang zur Exzentrik entpuppen. Bruder David durchläuft gerade eine intensive Phase der Bekehrung zum orthodoxen Judentum, auch die nymphomanisch veranlagte Schwester Tania wohnt mit Tochter Paula noch im Haus der Eltern. Mutter Gloria hingegen, die neurotische Beschützerin der Familie, pflegt ihr Selbstbild als Märtyrerin ...

Eine erfrischende Komödie über kulturelle Differenzen und das Menschliche und allzu Menschliche im täglichen Zusammenleben. Sozusagen "Alles auf Zucker" auf spanisch!

Leni Dalinsky y su prometido Rafi esperan con ansias el primer encuentro entre Rafi y la familia de Leni. Una empresa que casi no merecería mención, si no fuese por la circunstancia mencionable de que Leni es judía y Rafi palestino. Pero no hay remedio, la verdad tiene que ser expuesta y la armónica comida planeada pronto se convierte en una pesadilla. Eso porque los miembros de la familia Dalinsky se revelan como individuos con una marcada tendencia a la excentricidad. Su hermano David actualmente pasa por una fase intensa de conversión al judaísmo ortodoxo, y la hermana ninománica Tania aún vive con su hija Paula en la casa de sus padres. La madre Gloria, en cambio, la protectora neurótica de la familia, cultiva su autorretrato como mártir ... Una sátira refrescante sobre diferencias culturales y lo humano en la vida cotidiana.

Spanien 2004
Andrés, M.
Dario

Die Somm-Anfang:
den Gedanke
hübschen A
Lolo von seir
Nachbarscha
der Sterne-l
Anfang 40 i
Beziehung",
gewicht ger
die der Juge
Mann viel d
José Corbac
Alltagsgesch
Barcelona. Il
gen des Leb
des jungen A

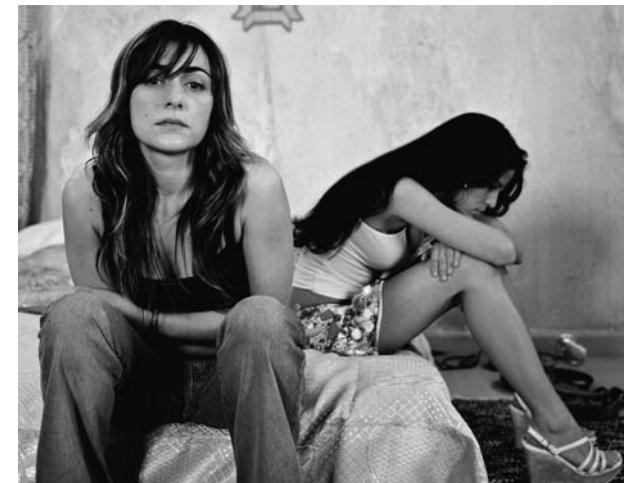
a com
Lañeros
están pe
junto cor
de Lolo, e
secreto fi
que Mao
cuarento
internet e
librio. Y
vende a l
marido e
En su pel
la vida co
descripció
demuestr

Tapas

Spanien 2005, Regie: José Corbacho y Juan Cruz mit Ángel de Andrés, María Galiana, Elvira Mínguez, Rubén Ochandiano, Darío Paso, R. Pardo, A. Moreno, 87 min, OmengI.U.

Die Sommerkomödie aus Spanien: César und Opo, beide Anfang 20, füllen die Regale im Supermarkt auf, sind in den Gedanken aber bereits im Urlaub, den sie am Strand mit hübschen Ausländerinnen verbringen wollen. Als der Wirt Lolo von seiner Frau sitzengelassen wird, versucht er, dies der Nachbarschaft zu verheimlichen, aber merkt schließlich, dass der Sterne-Koch Mao sie nicht ersetzen kann. Raquel ist Anfang 40 und hat seit einem Jahr eine "stabile Internet-Beziehung", als ihr Leben noch einmal aus dem Gleichgewicht gerät. Und dann ist da noch die Rentnerin Conchi, die der Jugend das kurze Glück verkauft, aber ihrem kranken Mann viel dauerhafter hilft. José Corbacho und Juan Cruz erzählen in ihrem Film Alltagsgeschichten aus Hospitalet, einem Arbeitervorort von Barcelona. Ihre ebenso humor- wie liebevollen Beschreibungen des Lebens im Barrio verraten die gute Milieukennnis des jungen Autorenduos.

La comedia veraniega de España: César y Opo, dos veinteañeros, llenan los estantes en el supermercado, pero ya están pensando en sus vacaciones, las que quieren pasar junto con extranjeras guapas en la playa. Cuando la esposa de Lolo, el dueño, lo deja plantado, él trata de mantener el secreto frente a la vecindad, pero finalmente se da cuenta que Mao, el galardonado cocinero, no la puede sustituir. La cuarentona Raquel tiene desde hace un año, "una relación de internet estable" cuando su vida nuevamente pierde el equilibrio. Y finalmente está ahí la pensionista Conchi, que le vende a la juventud la felicidad breve, pero que ayuda a su marido enfermo de manera más duradera. En su película José Corbacho y Juan Cruz narran historias de la vida cotidiana de Hospitalet, un suburbio barcelonés. Sus descripciones de la vida en el barrio, llenas de humor y amor, demuestran un conocimiento íntimo del ambiente.

Tapas**Prinzessinnen**

Spanien 2005, Buch und Regie: Fernando León de Aranoa, mit Candela Peña, Micaela Nevárez, Llum Barrera, Mariana Cordero, Violeta Pérez, 113 min, OmU.

Prinzessinnen ist die Geschichte zweier Frauen, zweier Sexarbeiterinnen, zweier Prinzessinnen, einer spanischen und einer dominikanischen. Caye ist fast dreißig Jahre alt, kommt aus der Arbeiterklasse und ist erst auf den zweiten Blick anziehend. Zulema ist eine Prinzessin im Exil, süß und schwarz, ständig bedroht von der bitteren Erfahrung der möglichen Ausweisung. Sobald beide aufeinander treffen, gibt es einen Konflikt, da viele Frauen die Konkurrenz der Migrantinnen, die in die Sexarbeit kommen, hassen. Aber bald werden Caye und Zulema gewahr, dass sie auf demselben Hochseil balancieren.

Der mit mehreren Goyas ausgezeichnete Film wurde auf der Grundlage unzähliger Videointerviews realisiert, die Fernando León de Aranoa im Laufe eines Jahres mit Sexarbeiterinnen auf den Straßen Madrids geführt hat.

Principesas es la historia de dos mujeres, dos trabajadoras sexuales, dos princesas, una española y una dominicana. Caye tiene casi treinta años, viene de la clase trabajadora y no tiene un agarre instantáneo. Zulema es una princesa exiliada, dulce y negra, siempre amenazada por la amarga experiencia de poder ser extraditada. Cuando se tropiezan una con la otra, están en conflicto, ya que muchas mujeres odian la competencia de las mujeres migrantes que entran al trabajo sexual. Pero pronto Caye y Zulema se dan cuenta de que están manteniendo el equilibrio en la misma cuerda floja. La película, que recibió varios Goyas, fue realizada en base de innumerables entrevistas de video que Fernando León de Aranoa hizo en el transcurso de un año con trabajadoras sexuales en las calles madrileñas.

Princesas

P
M
S

C
T

G

L

U

25.7. & 26.7. 19 h

Princesas



SPANISCH PORTUGIESISCH

Minigruppen • Einzelunterricht
Studentenkurse • Kinderkurse

Sprachreisen nach Kuba
Deutsch als Fremdsprache



CRISOL SPRACHSCHULE

Tel: 040 / 46 77 78 77

U1-Klosterstern • www.crisol.de

Zackita Reisen

präsentiert

Valle
Gran Rey

San
Sebastian
in
Der

Playa
de Santiago

LA GOMERA Spezialist

Urlaub für Individualisten

„Besser, als alles, was ich vorher
gesehen habe!“ (Brigitte)

ZACKITA REISEN

Marktstrasse 38 * Tel. 432 901 88

Mo-Fr 10.00 - 13:00 und 14:00 - 19:00

und auch Sa 12:00 - 16:00 * www.zackita.de



**3 0 0 1
K I N O**

Schanzenstraße 75
im Hof, Tel.: 43 76 79
U/S – Sternschanze
www.cinelatino.de

7.

**Spanische Filmtage
Días del Cine Español
13. - 26. Juli 2006**

